



Stellv. Ortsvorsitzender
Nico-André Erler (V.i.S.d.P.)

Presse-Information

Am Brahmberg 11
23611 Bad Schwartau
Telefon: 0451- 3 90 64 47
Mobil: 0176-64 67 47 53
E-Mail: Nico-A.Erler@FDP-BadSchwartau.de

www.FDP-BadSchwartau.de

26. März 2011

FDP will Reform der Pflegeversicherung: „Keine Pflege im Akkord“ Stellungnahme zu Forderungen des DANA-Geschäftsführers

Die Bad Schwartauer FDP unterstützt die Forderung des DANA-Geschäftsführers Dr. Yazid Shammout, die Pflegeversicherung zu reformieren (die LN berichteten am 18. März 2011). Allerdings sollte ein Hauptziel der Reform sein, die Tätigkeit der Pflegekräfte besser zu honorieren: „Die Leistung, die Pflegekräfte tagtäglich erbringen, muss endlich gesellschaftlich anerkannt werden“, so der Ortsvorsitzende **Hendrik Siegel**. Er möchte auf dem Kreisparteitag der FDP Ostholstein am 1. April 2011 einen Antrag zu diesem Thema einbringen.

Der Kostendruck des Pflegeversicherungssystems dürfe nicht mehr zu Lasten des Pflegepersonals abgewälzt werden: „Für viele Betreiber von Senioreneinrichtungen ergibt sich eine wirtschaftliche Notwendigkeit, Arbeitsabläufe noch effizienter zu gestalten. Wir wollen aber keine Pflege im Akkord – das nimmt den Pflegern die Chance, intensiv auf die Bedürfnisse der Pflegebedürftigen einzugehen“, so Siegel. Damit der Pflegeberuf attraktiver wird, sollten Pfleger vom Zeitdruck entlastet werden, auch durch einen Abbau von Bürokratie in der Pflegedokumentation. „Wir möchten vermeiden, dass Pfleger an die Grenze ihrer körperlichen und seelischen Belastbarkeit gehen müssen. Unverhältnismäßig viele Überstunden und Dauerstress dürfen nicht Pflegekräfte selbst zu Pflegebedürftigen werden lassen“, so Siegel weiter. Damit der Anspruch auf eine würdevolle und hochqualitative Pflege garantiert werden kann, muss auch mehr Personal zur Verfügung stehen.

Siegel kritisiert den DANA-Geschäftsführer vehement, wenn dieser die Sinnhaftigkeit von Personalschlüsseln in Frage stelle: „Nur so kann ein angemessener Personalbestand garantiert werden. Leider gibt es keine zwingende gesetzliche Regelung, die ein angemessenes Verhältnis zwischen Pflegekräften und Pflegebedürftigen vorschreibt. Der Personalbestand kann zwar rechnerisch ausreichend sein, aber die Schichtdienste dennoch unzureichend mit Pflegekräften abgedeckt sein.“ Denn der Schlüssel sagt nicht aus, ob das Betreuungsverhältnis tatsächlich in jeder Schicht eingehalten werden kann.

Bislang verhandelt jede Einrichtung mit den Kostenträgern über den Pflegesatz für die einzelnen Pflegestufen und eine konkrete Festlegung des erforderlichen Personalschlüssels. Aus der Zahl der belegten Heimplätze und dem Pflegebedarf der Bewohner ergibt sich somit für jedes Pflegeheim mit dem Pflegeschlüssel ein Richtwert, der das für den anfallenden Aufwand notwendige Verhältnis zwischen verfügbaren Pflege- und Pflegefachkräften sowie pflegebedürftigen Bewohnern festlegt. Für jede Pflegestufe ergibt sich ein Zeitaufwand, den ein Betreiber aus der Pflegeversicherung erstattet bekommt. Um solche realitätsfernen Pflegesatzverhandlungen zu vermeiden, sollten künftig die Leistungen mit pauschalisierten

Entgelten berechnet werden, so ein Vorschlag der Bad Schwartauer FDP. Dies würde es Betreibern finanziell auch eher ermöglichen, bei einem unerwartet steigenden Bedarf an Pflegepersonal schneller zusätzliche Mitarbeiter einzustellen.

Würde aber auf einen Pflegeschlüssel ganz verzichtet, könnte dies dazu führen, dass Betreiber aus Kostenerwägungen auf dringend benötigtes Personal verzichten: „Die aus dem Pflegeschlüssel resultierende Zeit, die zur Versorgung eines Bewohners aufgebracht werden kann, reicht bereits jetzt oft nicht aus, um eine dem Bewohner gerecht werdende Pflege zu gewährleisten“, so Siegel abschließend.

Der stellvertretende Ortsvorsitzende **Nico-André Erler** fügte hinzu: „Wir dürfen nicht vergessen, dass es hier bei Pflegern und Pflegebedürftigen immer noch um Menschen geht. So notwendig der Blick auf die Kostenseite auch sein mag, darf man dabei soziale und humanitäre Bedürfnisse nicht aus den Augen verlieren.“

Kontakt:

Ortsvorsitzender

Hendrik Siegel, Brahmweg 1, 23611 Bad Schwartau, Telefon: (0451) 20 80 64,
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de

Stellv. Ortsvorsitzender

Nico-André Erler, Am Brahmberg 11, 23611 Bad Schwartau, Telefon: (0176) 64 67 47 53
E-Mail: Nico-A.Erler@FDP-BadSchwartau.de